

FDP Kreisverband Lindau, Rotmoosstrasse 11, 88131 Lindau (Bodensee)

An die örtliche Presse

Lindau, den 17. März 2021

MdB Stephan Thomae erkundigt sich zum Grenzgeschehen

(UJ) Um sich die Situation an der Vorarlberger bzw. österreichischen Grenze vor Ort anzusehen, besuchte der FDP-Bundestagsabgeordneter Stephan Thomae den FDP-Stadtrat Ulrich Jöckel in Lindau. Wie die 3 Grenzübergänge in Lindau/Lochau/Hörbranz frequentiert sind und wie die österreichische Polizei aktuell die Grenzübergänge kontrolliert, konnte in mehreren Gesprächen vor Ort beobachtet und besprochen werden. Auch der kleine Übergang des Bodenseeradweges war ein Thema, zumal der Ausbau des Bodensee-Radweges in Lindau eine vom Bund und Land geförderte zukünftige Maßnahme ist.

In den Gesprächen stellte sich heraus, dass sehr viele Grenzgänger nicht über die Einschränkungen und die aktuellen Gegebenheiten informiert sind. So wurde fast jedes zehnte Auto am Grenzübergang Unterhochsteg von den Österreichern zurückgewiesen, jedoch waren zu diesem Zeitpunkt keine österreichischen Beamten am Grenzübergang Oberhochsteg. In den Gesprächen hatte Stephan Thomae erfahren können, wie die Strategie der temporären Kontrolle, aber auch der weiteren Kontrollstrukturen funktioniert, bzw. umgesetzt wird. Auch die Bayerische Grenze wird an der A96 nicht überwacht, sondern nur durch die Polizei in einer Art Schleierfahndung kontrolliert. Die Lindauer Grenzbeamten informieren übers Telefon oftmals die Anrufenden über die aktuellen Regeln.

Staus und Einschränkungen waren an diesem Samstagnachmittag nicht erkennbar, dass wäre sicherlich anders, wenn die Schifahrer unterwegs wären, denn aus der Vergangenheit konnte Ulrich Jöckel von massivsten Verkehrsbehinderungen durch die Autobahnkosten berichten. Dabei standen die Fahrzeuge zum Teil bis zur nächsten Ausfahrt auf der A96 zurück, weil die Vignettenflüchtlinge durch Bregenz fahren wollten. Mittlerweile haben die österreichischen Behörden mit der kostenfreien Nutzung/Freigabe des Pfändertunnels und der Fahrt bis Hohenems sowohl Lochau, Hörbranz, aber vor allem Bregenz und Lindau-Zech von der damals endlosen PKW- Schlange entlastet.

Ein weiterer Besuch galt der Umgebung der neuen Therme und deren aktuell gestalteten Parkbereichen, sowie dem neuen Bahnhof in Lindau-Reutin. Es gibt aber noch viel zu tun und zu planen, fasste Stephan Thomae zusammen und er möchte, sobald die Pandemievorgaben es zulassen, sich wieder mit der Oberbürgermeisterin Frau Dr. Alfons austauschen. Was Lindauer Bürgerinnen und Bürger sich von Ihrer Zukunft vorstellen, sollte in einer nächsten Bürgerrunde mit MdB Stephan Thomae, aber auch dem FDP-Landtagsabgeordneten Dr. Dominik Spitzer im Sommer gemeinsam diskutiert werden.

Freie Demokraten

Kreisverband **FDP**
Lindau



